THEMA 6

Das sozialistische Weltsystem als revolutionäre Hauptkraft im internationalen Klassenkampf

SCHWERPUNKTE

1. Der Charakter unserer Epoche als Übergangsepoche vom Kapitalismus zum Sozialismus.

2. Die maximale Stärkung und Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft – Grundvoraussetzung für die weitere Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus.

3. Der Kampf der sozialistischen Staatengemeinschaft um die Sicherung des Friedens und um die Schaffung eines Systems der europäischen Sicherheit gegen den Imperialismus.

LITERATUR

W. I. Lenin: Unsere außen- und innenpolitische Lage und die Aufgaben der Partei. Werke, Bd. 31, S. 402–422

W. I. Lenin: Die sozialistische Revolution und das Selbstbestimmungsrecht der Nationen, Werke, Bd. 22, S. 144–147

W. I. Lenin: Das Militärprogramm der proletarischen Revolution Werke, Bd. 23, S. 72–75

Erklärung der Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien, Nov. 1960, Berlin 1961, Abschn. I, II, S. 10–28

Kommuniqué über die Außerordentliche 23. Tagung des RGW. ND v. 27. 4. 1969

Appell der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages an alle europäischen Länder zur Festigung des Friedens und der Sicherheit in Europa, ND vom 18. 3. 1969

Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien sozialistischer Länder, 3. August 1968 in Bratislava, ND vom 5. 8. 1968

THEMA 7

Die Moskauer Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien über die Einheit und Strategie der internationalen kommunistischen Bewegung

SCHWERPUNKTE

1. Die Notwendigkeit der Einheit und gemeinsamen Strategie der kommunistischen Parteien.

2. Die Rolle der kommunistischen Bewegung als Vorbild der antiimperialistischen Kräfte im weltrevolutionären Prozeß.

LITERATUR

Hauptdokument „Die Aufgaben des Kampfes gegen den Imperialismus in der gegenwärtigen Etappe ..." der Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien, ND v. 11. 6. 69 Moskau 1969, Berlin 1969, Abschn. I, S. 19–26, Abschn. II S. 36–40, Abschn. IV, S. 50–55

W. Gomulka, Internationalismus, Quelle der Stärke der Arbeiterbewegung. Rede auf der Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien, ND v. 11. 7. 1969.

T. Shiwkow, Einheit der Weltbewegung ist Kardinalfrage, Rede auf der Internationalen Beratung ... ND v. 14. 6. 1969

Beschluß des Politbüros des ZK der SED zu den Ergebnissen der Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau. In: Einheit H. 7/1969, S. 755–759

THEMA 8

Der Kampf Lenins gegen den rechten und „linken" Opportunismus und seine aktuellen Lehren

SCHWERPUNKTE

1. Das Wesen des rechten Kapitulantentums und des „linken" Abenteurertums und ihre Klassenwurzeln.

2. Der Kampf der kommunistischen Weltbewegung gegen die revisionistischen Kräfte und die abenteuerliche Politik der Mao-Tse-Tung-Gruppe in der Gegenwart.

LITERATUR

W. I. Lenin, Marxismus und Revisionismus. Werke Bd. 15, S. 17–38

W. I. Lenin, Die Differenzen in der europäischen Arbeiterbewegung. Werke Bd. 16, S. 353–358

L. Breshnew, Für die Festigung des Zusammenhalts der kommunistischen Bewegung, Rede auf der Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien, ND v. 11. 6. 69 Moskau 1969, Berlin 1969, Abschn. I, S. 26–35, Abschn. II S. 40–50, Abschn. IV, S. 55–60

I. Grundsätze

1. Die neuen Aufgaben bei der weiteren Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR, bei der Verwirklichung des Beschlusses des Staatsrates über die 3. Hochschulreform und bei der Entwicklung des Hochschulwesens bis 1975 stellen an jeden Wissenschaftler hohe Anforderungen. Die ständige und gründliche Aneignung der neuesten Erkenntnisse der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse schafft wesentliche Voraussetzungen, um die hohen Ziele in Forschung, Erziehung, Aus- und Weiterbildung erfolgreich lösen zu können. Das Marxistische Kolloquium ist deshalb ein wichtiger Teil des Systems der marxistisch-leninistischen Weiterbildung aller Hochschullehrer, wissenschaftlichen Mitarbeiter und leitenden Angestellten der Karl-Marx-Universität.

Im Studienjahr 1969/70 finden folgende Schwerpunkte besondere Berücksichtigung:
a) Auswertung der Materialien der Moskauer Beratung und der Materialien der 10. und 11. Tagung des ZK der SED

b) Rolle der Staatsmacht und Entwicklung der sozialistischen Menschengemeinschaft

c) Studium der Werke Lenins anläßlich seines 100. Geburtstages

2. Das Marxistische Kolloquium an der Karl-Marx-Universität wird entsprechend der Weisung des Rektors vom 1. 8. 1969 durchgeführt.

3. Es werden Aussprachegruppen zu drei Themenreihen gebildet. Von den nachstehend aufgeführten Themen sind im Studienjahr 1969/70 50 Prozent Gegenstand der Aussprache.

Es schließen sich die von den Sektionen vorgeschlagenen und von der Kommission für marxistisch-leninistische Weiterbildung bestätigten Themen für drei Aussprachebende an.

4. Das Marxistische Kolloquium wird durch eine Großveranstaltung mit Prof. Kurt Hager, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK, im großen Hörsaal des Physiologischen Instituts in der Liebigstraße eröffnet. Der erste Aussprachebend in den Sektionen und Bereichen findet am 17. November 1969 statt.

neuen Qualität der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marx.-len. Partei bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus.

2. Die Merkmale der Arbeiterklasse der DDR bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus.

LITERATUR

W. Ulbricht, Die weitere Gestaltung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus, Berlin 1968, Abschn. III.

K. Hager, Grundfragen des geistigen Lebens im Sozialismus, Berlin 1969, S. 24–33.

H. Edeling/H. Taubert, Die Entwicklung der Arbeiterklasse und ihrer führenden Rolle in der Deutschen Demokratischen Republik, Einheit H. 3/1969.

H. Taubert, Die führende Rolle, die Funktion und Struktur der Arbeiterklasse im entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus, DZPh. H. 11/1968.

THEMA 9

Wesen und Rolle der sozialistischen Staatsmacht bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR

SCHWERPUNKTE

1. Die sozialistische Staatsmacht – Ausdruck und Hauptinstrument der Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse.

2. Charakter und Aufgaben des sozialistischen Staates bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus.

LITERATUR

W. Ulbricht: Die Rolle des sozialistischen Staates bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus, Neues Deutschland vom 16. Oktober 1968.

Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik, Dokumente, Kommentar, Berlin 1969, Bd. I, S. 215–233.

THEMA 10

Die sozialistische Ideologie als entscheidende Triebkraft bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR

SCHWERPUNKTE

1. Wesen und Funktion der sozialistischen Ideologie bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus.

2. Ideologische Einstellungen und Verhaltensweisen der sozialistischen Persönlichkeit bei der weiteren Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus.

LITERATUR

K. Marx, Zur Kritik der politischen Ökonomie – Vorwort, K. Marx/F. Engels, Werke, Bd. 13, S. 7–11.

K. Hager, Die Aufgaben der Gesellschaftswissenschaften in unserer Zeit, Berlin 1969, S. 37–42.

K. Hager, Grundfragen des geistigen Lebens im Sozialismus, Berlin 1969, S. 7–24.

W. Eichhorn I/H. Koch, Zur Dialektik von Basis und Überbau, DZPh H. 3/1969.

G. Alexander/H. Kirsch, Zum Inhalt der Kategorien Basis – Überbau in der marxistisch-leninistischen Philosophie, DZPh H. 7/1969.

G. Hansen, Konzentrationswelle in den USA; in: ND v. 25. 3. 1969

Wichtige Zentralisationsvorgänge, Fusionen, Beteiligungen und Neugründungen im Bereich der westdeutschen Wirtschaft im Jahre 1967; DWI-Berichte Nr. 3/1968, S. 24

Eine neue Etappe monopolistischer Machtkonzentration in Westdeutschland; DWI-Bericht Nr. 2/1969, S. 2–10

1. Lenins Theorie des staatsmonopolistischen Kapitalismus und die neue Etappe staatsmonopolistischer Regulierung in Westdeutschland.

2. Die staatsmonopolistische Regulierung und die Wirtschaftskrisen.

3. Staatsmonopolistische Regulierung und Bewegung der Widersprüche in Westdeutschland.

LITERATUR

Die Aufgaben des Kampfes gegen den Imperialismus ... ND vom 18. Juni 1969

W. Ulbricht, Die Bedeutung und die Leistungen ...

Abschn. VII und VIII, S. 49–62

P. Kowalski/G. Mauthaus, Wesen und Widersprüche der staatsmonopolistischen Bonner Strukturpolitik; Wirtschaftswissenschaft Nr. 1/69, S. 34 ff

Staat, Monopole, Wirtschaftsregulierung; Chiffriertes und Ziele der wirtschaftspolitischen Konzeptionen der Kiesinger-Strauß-Regierung; DWI-Forschungsbriefe Nr. 1/1969

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK LEIPZIG